

A1 Antrag auf Anerkennung der AG 60plus

Gremium: AG 60plus
Beschlussdatum: 06.11.2024
Tagesordnungspunkt: 6. Anträge aus dem Kreisverband

Antragstext

- 1 Der Stadtparteitag möge beschließen:
- 2 Die AG 60plus wird als offizielle Arbeitsgemeinschaft für Senior*innen von
- 3 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Leipzig anerkannt.

Begründung

Die AG 60plus wurde am 06.11.2024 von 14 stimmberechtigten Mitgliedern gegründet. Sie versteht sich als Plattform für Mitglieder und Interessierte, die sich – auf Basis des Programms von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Leipzig – mit den aktuellen politischen Themen aus der Perspektive erfahrener Menschen auseinandersetzen und diese mitgestalten wollen.

Die zunehmende Alterung der Gesellschaft in Leipzig erfordert eine stärkere Berücksichtigung der Bedürfnisse und Interessen älterer Menschen.

Die AG 60plus möchte die Partizipation der Leipziger Senior*innen am politischen Geschehen fördern und ihre Kompetenzen und Erfahrungen in die politische Willensbildung einbringen.

Als Sprecher wurde Harry Hensler einstimmig bestätigt. Als Sprecher*in wurde Anke Thyen vorgeschlagen und wir bis zum Stadtparteitag am 30.11.2024 bestätigt.

Ziele der AG 60plus:

- Förderung des Zusammenhalts durch Gesprächsformate und die Entwicklung gemeinsamer Initiativen
- Gestaltung der Zukunft einer alternden Gesellschaft in Leipzig
- Aktive Beteiligung an der politischen Willensbildung innerhalb des Stadtverbands Leipzig
- Stärkung der Partizipation der Leipziger Senior*innen an politischen Entscheidungsprozessen

Die AG 60plus Treffen sind generationsoffen und interessiert an den Perspektiven und dem Austausch mit jüngeren Menschen.

Obwohl der Name "60plus" darauf hindeutet, dass sich die Arbeitsgemeinschaft an Menschen ab 60 Jahren richtet, sind die Treffen in der Regel offen für alle Altersgruppen. Die AG 60plus erkennt den Wert des intergenerationellen Dialogs und begrüßt die Beteiligung jüngerer Menschen, um voneinander zu lernen und gemeinsam die Zukunft zu gestalten.

Hier sind einige Gründe, warum die AG 60plus Treffen generationsoffen sind:

- Austausch von Erfahrungen und Perspektiven: Ältere Menschen verfügen über einen reichen Erfahrungsschatz, während jüngere Menschen neue Ideen und Perspektiven einbringen. Der Austausch zwischen den Generationen ermöglicht gegenseitiges Lernen und Verständnis.
- Gemeinsames Engagement für die Gesellschaft: Die AG 60plus setzt sich für eine sozial gerechte Gesellschaft ein, die die Bedürfnisse aller Generationen berücksichtigt. Die Zusammenarbeit mit

jüngeren Menschen stärkt dieses Engagement und trägt dazu bei, die Interessen aller Altersgruppen zu vertreten.

- Zukunftsgestaltung: Die Zukunft betrifft alle Generationen. Durch die Einbeziehung jüngerer Menschen in die Diskussionen und Aktivitäten der AG 60plus wird sichergestellt, dass die Perspektiven und Bedürfnisse der kommenden Generationen berücksichtigt werden.

Die AG 60plus ist also nicht nur eine Gruppe für ältere Menschen, sondern ein Forum für den intergenerationellen Dialog und das gemeinsame Engagement für eine bessere Zukunft.